Wirksamkeit der COVID-19-Impfung

Seit dem Auftreten von SARS-CoV-2 ist die Belastung durch COVID-19 erheblich, mit weltweit geschätzten mehr als 7,1 Millionen Todesfällen. Die Zusammensetzungen der COVID-19-Impfstoffe wurden seit der ersten Zulassung der Impfstoffe in den USA Ende 2020 zur besseren Abstimmung auf neu zirkulierende SARS-CoV-2-Varianten und zur Verbesserung der Wirksamkeit aktualisiert. In diesem systematischen Review wurden die zuletzt veröffentlichten Erkenntnisse zur Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit der in den USA zugelassenen COVID-19-Impfstoffe analysiert. Dabei wurden unter anderem 15 randomisiert kontrollierte Studien, 84 Beobachtungsstudien mit Kontrollgruppe, 38 Produktsicherheitsstudien ohne Kontrollgruppen und 18 Studien zur Krankheitslast berücksichtigt. In Übereinstimmung mit früherer Evidenz berichteten Studien, dass die angepassten COVID-19-Impfstoffe mit einer Risikoreduktion für Hospitalisationen bei Personen ≥ 65 Jahre um 53% und bei Personen im Alter von 18–64 Jahren um 54% assoziiert waren. Die Impfung von Schwangeren reduzierte den Kontakt zu Notaufnahmen um 58% und den ihrer Neugeborenen in den ersten zwei Lebensmonaten um 50%, dies ungeachtet des Trimesters, in welchem die Impfung stattfand. Die Impfung war ausserdem auch mit einer verringerten Aufnahme in die Intensivstation um 32–53% verbunden. Bei Gesundheitspersonal, das drei bis fünf Impfdosen erhalten hatte, war die Wahrscheinlichkeit um 41% geringer, eine laborbestätigte COVID-19-Erkrankung zu erleiden, und um 57% geringer, postakute COVID-19-Symptome aufzuweisen, im Vergleich zu jenen, die nur zwei Dosen erhalten hatten. Neue Sicherheitssignale hinsichtlich Nebenwirkungen ergaben sich nicht. **vh**

Quelle: Lipson RA et al.: COVID-19 Vaccine Effectiveness and Safety for the 2026-2027 Respiratory Season. JAMA. Published online September 2, 2026. doi:10.1001/jama.2026.18191